

Testoffensive an den Schulen

Pressegespräch mit

Heinz Faßmann

Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Franz Allerberger

Leiter Bereich Öffentliche Gesundheit der AGes

Reinhold Kerbl

Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde

Elisabeth Rosenberger

Koordinatorin des Bundeselternbeirats

5 Millionen Selbsttests für die Schulen

Testungen sind die richtige Antwort, um die schwierigen Monate bis zur Durchimpfung zu überbrücken. An den Schulen gibt es bereits seit Herbst eine umfangreiche Teststrategie, die stetig weiterentwickelt wurde, um den Schülerinnen und Schülern in der Corona-Pandemie größtmögliche Sicherheit zu bieten und die Gesundheitsbehörden zu unterstützen. Jetzt stellt das Bildungsministerium den Schulen 5 Millionen anterio-nasale Selbsttests zur Verfügung, die auf freiwilliger Basis angewendet werden können.

Testungen bei Verdachtsfällen und Kontaktpersonen

- ✓ Gurgeltests an Wiener Schulen
- ✓ Antigen-Tests bei Einsatz von mobilen Teams
- ✓ RT-Lamp-Bus
- ✓ Neu: Schnelle Selbsttests (Anterio-Nasal-Tests)

NEU: ANTERIO-NASAL-TESTS

Um ein zusätzliches Sicherheitsnetz an den Schulen einzuziehen und die Präsenzzeiten zu erhöhen, setzt Bildungsminister Heinz Faßmann jetzt den nächsten Schritt: Kostenlose, regelmäßige Testung kommen – auch ohne Anlassfall – an die Schulen. Jede Schülerin und jeder Schüler sowie die Lehrkräfte, Elementarpädagoginnen und Elementarpädagogen werden künftig mindestens einmal in der Woche die Möglichkeit haben sich zu testen. Die Testung ist freiwillig. Im Einsatz sind neuartige Anterio-Nasal-Tests.

Einfache Anwendung

- Die Testung ist einfach, kurz und schmerzlos.
- Der Abstrich erfolgt ausschließlich mit einem Tupfer im vorderen Nasenbereich.
- In einem Faltkarton wird der Tupfer mit einer Flüssigkeit beträufelt. Der Karton wird zugeklappt.
- Das Ergebnis erscheint auf der Vorderseite des Kartons in wenigen Minuten.
- Auf Einhaltung der Hygienebedingungen ist zu achten.
- Kartons werden eingesammelt und im Restmüll entsorgt
- Positives Ergebnis: Verständigung der Gesundheitsbehörden, Nachtestung mit PCR-Test

Freiwillige Teilnahme

Volksschülerinnen und Volksschüler nehmen die Testkits mit nachhause und geben den Eltern die Möglichkeit, die Tests mit ihnen durchzuführen. Kinder bis 14 Jahre brauchen die Einverständniserklärung der Eltern.

Unter- und Oberstufenschülerinnen und -schüler bekommen an der Schule eine Instruktion in der Handhabung des Tests – unterstützt durch Videos, Piktogramme und geschultes Personal wie Schulärzte. Im zweiten Testdurchlauf können die Tests allen Schülerinnen und Schülern mit nachhause gegeben werden, die Schulstandorte können aber auch anders entscheiden.

Sensitive Tests

Die Sensitivität der Anterior-Nasal-Tests ist mit jener der Antigen-Tests in den Teststraßen vergleichbar. Sie sind gut geeignet, um Personen mit hoher Viruslast zu erkennen, die dann aus der Infektionskette gezogen werden. Eine Studie der Berliner Charité zeigt, dass angeleitete Selbstabstriche für den untersuchten Antigentest nicht schlechter sind als professionelle Abstriche aus dem Nasen-Rachen-Raum. Eine Validierungsstudie der AGES kommt zum selben Ergebnis. Die Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde plant, die Testungen mit einer Studie zu begleiten.

Impfung für Lehrerinnen und Lehrer

Die Impfung leitet das Ende der Bedrohung durch Corona ein. Pädagoginnen und Pädagogen sind als systemrelevante Gruppe in der Phase zwei vorgesehen. Start der Impfung ist demnach Ende Februar, Anfang März.